



Warenhaus Abraham Weinberg, Hindenburgstraße 293

# Hauptstraße

ehem. Hindenburgstraße

Jahre.  
Jahre, Jahre, ein Finger  
tastet hinab und hinan, tastet  
umher:

## Nahtstellen, fühlbar, hier

klafft es weit auseinander, hier  
wuchs es wieder zusammen - wer  
deckte es zu?

(Paul Celan)



### 1. Warenhaus Weinberg Hindenburgstraße 293

Das Haus wurde von Abraham Weinberg 1905 gebaut und stand nach dem Konkurs 1935 unter Zwangsverwaltung. Abraham Weinberg wanderte mit seiner Familie in die USA aus.

### 2. Leder & Galanteriewaren Nussbaum Glaspassage 5

1933 „zwangsweise geliebt“  
Elias Nussbaum floh 1935 wegen antisemitischer Übergriffe aus Wanne. Schicksal unbekannt.

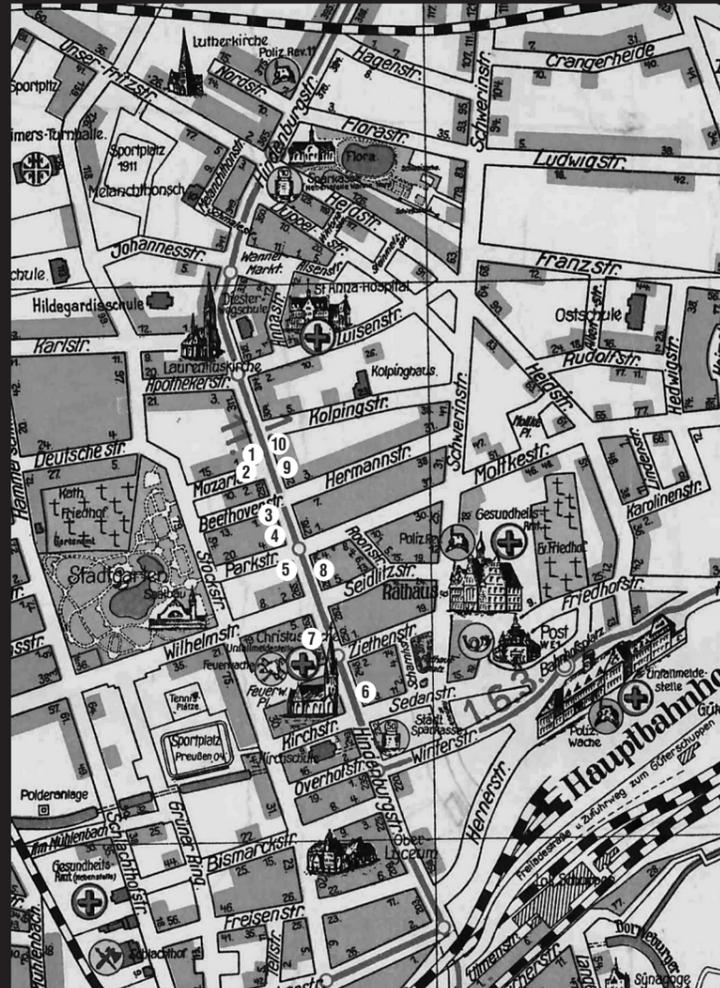
### 3. Herren- & Knabenbekleidung Salomon Hindenburgstraße 287

Geschlossen im Dezember 1933.  
Jakob Salomon und Frau - Schicksal unbekannt.



### 4. Altmöbel Hecht Hindenburgstraße 283

1938 „arisiert“.  
Chaim Hecht wurde 1940 im KZ Sachsenhausen ermordet. Sein Sohn Simon wurde nach Auschwitz deportiert und ermordet. Jutta-Malka Hecht und ihre Tochter Jeanette überlebten Deportation und Konzentrationslager und wanderten 1948 nach Australien aus.



Plan der Stadt Wanne-Eickel von 1927  
(Die Zahlen markieren die Standorte der Geschäfte)

**Albert Klestadt, Wanne**  
Hindenburgstraße  
Fein- & Offentragen 3213  
Herren- und Knabenkonfektion  
Anfertigung nach Maß

### 5. Konfektion Klestadt Hindenburgstraße 269

1938 „arisiert“.  
Albert und Lisette Klestadt (Bild li.) wurden 1942 ins KZ Zamosc deportiert und ermordet.

**I. Nußbaum**  
Hindenburgstr. 234 F. (G. 4096) 41511  
Stets große Auswahl in  
modernen Schuhwaren aller Art

### 6. Schuhhaus Nussbaum Hindenburgstraße 234

1938 „arisiert“.  
Isaak und Rosa Nussbaum überlebten mit ihrer Tochter Edith die Shoah versteckt in Belgien. Der Sohn Walter floh nach Kanada. Die Tochter Senta wurde in Auschwitz ermordet.



### 10. Textilien Baruch & Co. Hindenburgstraße 298-300

1937/38 „arisiert“.  
Nachdem Hulda und Annelie Baruch Wanne 1937 verlassen hatten, verstarben beide in Berlin. Ihre Geschäftsnachfolger Sally Schönemann und seine Frau Else (geb. Baruch) wurden 1942 aus Wanne deportiert und im KZ Izbica ermordet.



### 9. Kaufhaus Mendel & Co. Hindenburgstraße 294

Inhaber: F. Mendel.  
Weiteres ist über die Familie nicht bekannt.

### 8. Lebensmittel Kanarek Hindenburgstraße 266

Das Geschäft wurde von 1910 bis 1929 betrieben. Der Geschäftsinhaber Hans-Karl Kanarek wurde im Juni 1942 von Dortmund nach Theresienstadt deportiert und dort ermordet. Seine Tochter Hilde emigrierte in den dreißig Jahren in die USA.

### 7. Konfektion Feuerstein Hindenburgstraße 249

Das Geschäft wurde im Dezember 1938 zwangs- arisiert. „Für den Fall der Weigerung den Kaufvertrag zu unterschreiben, wurde meinem Ehemann erneut Schutzhaft im Konzentrationslager angedroht“, gab Sara Feuerstein 1948 vor Gericht zu Protokoll.  
David und Sara Feuerstein flohen im Februar 1939 in die USA.